

FRACHTABSCHLÜSSE S. 14

„K“ Line nimmt „Northern Prelude“ für 6300 Dollar pro Tag in Charter

BREMERHAVEN S. 15

„Astor“ wird nach Überwinterung bei der Lloyd Werft modernisiert

SHIPINX S. 16

Der Indikator für die Seeverkehrswirtschaft fiel auf 279,28 Punkte

STÄRKSTER SCHLEPPER

Bei der Mützelfeldtwerft in Cuxhaven ist der größte und stärkste bisher in Deutschland gebaute Schlepper getauft worden. MS „Uranus“ hat einen maximalen Trossenzug von 301 Tonnen und wird im Dezember abgeliefert. Mitte kommenden Jahres folgt das Schwesterschiff „Orcus“. Seite 4

Vogemann kauft drei Panamax-Bulker

Für die neun Jahre alten 74 000-Tonner sind rund 82 Millionen Dollar an Far Eastern Silo & Shipping zu zahlen

„Für gute Projekte sehen wir großes Anlegerinteresse, gerade in der jetzigen Marktphase. Das werden wir nutzen und unsere Flotte weiter ausbauen.“

Das sagte Jens Arndt, Partner und projektverantwortlicher Geschäftsführer der Bereederungsgesellschaft H. Vogemann, erst Anfang dieses Monats dem THB. Jetzt hat das Hamburger Unternehmen seiner Ankündigung Taten folgen lassen und, wie aus Maklerkreisen zu erfahren war, drei junge Panamax-Bulkcarrier erworben. Vogemann steht demnach vor der Übernahme der im Jahr



„Maria Salamon“ steht vor der Übergabe an die Bereederungsgesellschaft H. Vogemann

2000 auf der Imabari-Werft im japanischen Marugame

entstandenen 74 000-Tonner „Willi Salamon“, „Gertrud Salamon“ und „Maria Salamon“. Verkäufer ist Far Eastern

Silo & Shipping (Taipei), die alle drei Einheiten in 2001 an Fondsgesellschaften des Dortmunder Emissionshauses Dr. Peters veräußert und die Schiffe kürzlich nach Ablauf der achtjährigen Rückcharter zurückgekauft hatten. Der von Vogemann für die 225 Meter langen Sieben-Luken-Frachter mit einem Laderaumvolumen von 89 000 Kubikmetern zu zahlende Kaufpreis soll bei insgesamt 82 Millionen Dollar liegen. Auch das 1999 gebaute Schwesterschiff „Ernst Salamon“ wechselt jetzt erneut den Eigner: Hier haben Norweger für 26 Millionen Dollar den Zuschlag erhalten. rd

Mehr Ladung auf der Elbe

Gütertransport erhöhte sich um über 20 Prozent

Auf der Elbe sind in diesem Jahr mehr Güter transportiert worden als 2008. Bis Ende Oktober wurden an der Magdeburger Stadtstrecke mehr als 790 000 Tonnen registriert, teilte die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost in der sachsen-anhaltinischen Landeshauptstadt mit. Das ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz geringerer Fahrrinntiefen und andauernder Wirtschaftskrise eine Steigerung um mehr als 20 Prozent. Gerhard Schimm, Leiter

des Dezernates Schifffahrt in der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost, freut sich über die positiven Zahlen. „Wenn die Belegung der Binnenschifffahrt auf der Elbe weiter andauert, könnte bis zum Jahresende eine Fracht von einer Million Tonnen erreicht werden.“ Zugleich wurden in den ersten zehn Monaten fast 8400 Container (TEU) gezählt, im Vorjahr waren es in diesem Zeitraum 8300. Die Direktion rechnet bis Ende 2009 mit 10 000 TEU. FBI

Die maritime Wirtschaft nimmt wieder Fahrt auf

Nachfrage aus China treibt Baltic Dry Index – Indikator verdoppelt

Chinas Appetit nach Rohstoffen bestimmt zurzeit das Bild der Weltwirtschaft.

Dieser Einfluss ist in allen Bereichen spürbar und wird sich auch in Zukunft zunehmend bemerkbar machen, so das Hamburger Emissionshaus König & Cie. „Die maritime Industrie hatte beispielsweise bis vor kurzem nur Negatives zu vermelden. Im Zuge der Finanzkrise geriet die Schifffahrt tief in Nöte. Langsam nimmt die Branche allerdings wieder Fahrt auf“, beobachtet das Unternehmen. Chinas Nachfrage nach Öl ist im Oktober im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 10,2 Prozent gestiegen auf 33,89 Millio-

nen Tonnen oder acht Millionen Barrel pro Tag. Das war der zweite, fortlaufende Monat nach einem Septemberwachstum von 12,6 Prozent, in dem Chinas Ölnachfrage zweistellig gewachsen ist. Chinesische Raffinerien verarbeiteten die Rekordmenge von 33,29 Millionen Tonnen oder im Durchschnitt 7,8 Millionen Barrel Rohöl pro Tag – das bedeutet Arbeit für die Tankerflotte. Auch im Bulker-Bereich bestimmt China die Zahlen. Der Transportkonjunkturindikator Baltic Dry Index (BDI) zeigt die Entwicklung der Massengutfrachtraten auf den 25 weltweit wichtigsten Seefrachtrouten. Er ist Gradmesser für die Entwicklung der Charterpreise bei Massengutfrachten

und stieg wegen der großen Nachfrage nach Kohle, Eisenerzen und Getreide wieder über die 4000er-Marke. Er befand sich bis September 2003 auf einem Niveau zwischen 800 und 2200 Punkten. Im November 2003 bewegte sich der BDI ansteigend auf mehr als 4000 Punkte, bis er im Mai 2008 bei dem Spitzenwert von 11 793 Punkten ankam. Es folgte ein Zusammenbruch bis auf 671 Punkte. Bei der jetzigen Erholung der Märkte ist er um 262 auf 4643 Punkte gestiegen. Allein in den vergangenen vier Wochen hat sich der Indexwert nahezu verdoppelt. Der Baltic Capesize Index stieg sogar um 560 Punkte auf erstaunlich gute 8243 Punkte, so König & Cie. ▶ Seite 13

Taucher Knoth

(Nachf.) GmbH & Co. KG

Ausführung sämtlicher Unterwasserarbeiten

Roßweg 6-8, 20457 Hamburg
Tel. (040) 740 42 730, Fax (040) 740 42 731
www.taucherknoth.com

Tag und Nacht einsatzbereit!